

Medienmitteilung | Solothurn, 2. Mai 2024

## Die 46. Solothurner Literaturtagen nehmen Fahrt auf

Als Vorgeschmack auf die diesjährigen Literaturtage sind erste «Digitale Korrespondenzen» zu aktuellen Themen kostenlos zu streamen. Am Montag starten die Jugend- und Kinderliteraturtage (6.-8. Mai 2024), bevor am Donnerstag, 9. Mai, die 46. Solothurner Literaturtage offiziell eröffnet werden. Im Zentrum der Eröffnungsfeier für eingeladene Gäste steht der 100. Geburtstag der Solothurner Autorin Gertrud Wilker. Als Feministin und Rebellin ihrer Zeit bekannt, nimmt Wilker in ihren Werken wieder und wieder die lähmende Enge der bürgerlichen Gesellschaft in den Fokus. Fünf eingeladene Gäste haben sich mit Wilkers Werk auseinandergesetzt und Coverversionen verfasst: Übersreibungen, Übersetzungen und Überraschungen. Diese Texte sind eine Hommage an Gertrud Wilker und zeigen gleichzeitig die Bandbreite der kommenden Literaturtage: Von Graphic Novel bis Theatertext, vielsprachig und vielschichtig, von Spass bis Vertiefung. Das gesamte Programm finden Sie auf [literatur.ch](http://literatur.ch), die Medienmitteilung zur Programmveröffentlichung (9.4.) finden Sie unter [literatur.ch/de/medien/](http://literatur.ch/de/medien/).

Zwei weitere Retrospektiven stehen dieses Jahr auf dem Programm: Christoph Geiser wird am Freitagabend gemeinsam mit dem Mitherausgeber seiner Gesamtausgabe, Moritz Wagner, auf sein Lebenswerk zurückblicken, das der Secession Verlag gerade neu herausbringt. Ausserdem laden die Literaturtage ein zu einem Spaziergang durch das Werk der letztes Jahr verstorbenen Autorin und Mentorin Ruth Schweikert. Die langjährige Dozentin am Schweizerischen Literaturinstitut Biel hat viele Autor\*innen in ihrem Schreibprozess wie auch persönlich begleitet. Acht Wegbegleiter\*innen und Kolleg\*innen haben Audiostationen in Solothurn platziert. Die Aufzeichnungen aus dem Literaturtage- und weiteren Archiven erlauben das Wiederentdecken, Trauern oder Neubegegnen.

Die «digitale Korrespondenzen» nehmen Bücher als Ausgangspunkt, um auf brennende Fragen der Gegenwart zu reagieren, neue Perspektiven zu erhalten, Grauzonen auszuloten und zuzuhören. So beispielsweise «Wo der Wolf lauert» (Kein & Aber, 2021) von der israelischen Autorin Ayelet Gundar-Goshen, wo es unter anderem um antisemitischen und antimuslimischen Hass geht. Oder mit dem deutschen Slawisten Olaf Kühl, einem der wichtigsten Übersetzer aus dem Polnischen und Russischen, Autor und langjähriger Osteuropa-Referent der Bürgermeister von Berlin. Er hat letztes Jahr das Sachbuch «Z: Kurze Geschichte Russlands, von seinem Ende her gesehen» (Rowohlt 2023) herausgegeben. Das Theaterstück von Selma Kay Matter ist zur Werkschau eingeladen, ihre Lesung findet digital statt und reflektiert die komplexen Zusammenhänge der Klimakrise. Weitere digitale Korrespondenzen folgen.

Vom 10. bis 12. Mai gibt es für jene, die nicht nach Solothurn reisen können oder wollen ausserdem Live-Audiostreams aus dem Landhaussaal, der Säulenhalle und dem Theatersaal. Auch SRF und RSI senden (live) aus Solothurn.

### Informationen für Medienschaffende

Das vollständige Programm sowie alle eingeladenen Gäste und ihre Bücher finden Sie auf [literatur.ch](http://literatur.ch), die Medienmitteilung zur Programmveröffentlichung (9.4.) finden Sie unter [literatur.ch/de/medien/](http://literatur.ch/de/medien/).

**Akkreditierung:** Medienschaffende, die redaktionell über die Solothurner Literaturtage berichten, akkreditieren sich bis am 8. Mai via [literatur.ch/de/medien](http://literatur.ch/de/medien) oder ab dem 9. Mai, 14 Uhr im Festivalbüro (Dornacherplatz 15a)

**Bilder:** Das Fotografieren ist an den Literaturtagen grundsätzlich nicht erlaubt. Festivalfotograf\*innen sind vor Ort, eine Auswahl von Bildern wird laufend online gestellt zur freien redaktionellen Verwendung unter Nennung der angegebenen Fotocredits. Pressefotograf\*innen müssen sich akkreditieren.

**Interviewpartner\*innen:** Wir vermitteln gerne Interviewpartner\*innen und stehen für Nachfragen zum Programm gerne zur Verfügung.

**Kontakt für Rückfragen:** Philine Erni, 079 127 52 12, [presse@literatur.ch](mailto:presse@literatur.ch)